

Aishite Naito (Night) The Sequel

Von Time1981

Kapitel 2: Ein Lüstling stellt sich vor

Hi Leute!

Ich wieder einmal und bitte nicht schlagen, dass ich seit so langer Zeit nix mehr an der "Rock'n'Roll Kids" Fanfic gemacht habe, aber ich hatte ziemlich viel Stress.(Hochzeitsvorbereitungen /Hochzeit selbst/ nen Doggy aus nem Tierheim geholt) Ich verspreche aber hoch und heilig, dass wenn ich wieder ein "Gefühl" für besagte Fanfic bekomme, ich sofort weiterschreiben werde, da ich sie in groben Züge im Kopf habe, aber sie ja nicht nur schlecht als recht, sondern GUT rüberbringen möchte. Also bitte nicht schlagen und die Geschichte geht auf jeden Fall irgendwann ganz sicher weiter.

Mfg Eure Time

2. Kapitel Ein Lüstling stellt sich vor

Vor dem Restaurant beobachtete ein, uns inzwischen bekannter junger Mann, was sich im Inneren des Ladens abspielte. Er war so überrascht, dass er sich vor lauter Erstaunen an eine Schiebetür lehnte, welche auch sofort nachgab und ihn unaufgefordert zum Mittelpunkt besagter Szenerie machte. Alle blickten verwirrt in seine Richtung, als er sich mühsam versuchte aufzurichten. Er war direkt vor Yaekos Füßen gelandet und diese staunte nicht schlecht, als sie ihren Gegenüber erkannte. "Oh nicht DU schon wieder." stöhnte sie entnervt. Der Junge, der immer noch auf dem Boden hockte, grinste sie fies an. "Ach nein, die freizügige Dame von heute morgen." Shigemaru meinte falsch zu hören und war in einem Satz über die Theke gestolpert. "Wie hast du meine Tochter tituliert?!" wollte er zornig wissen, als er den Jungen am Kragen auf die Beine zog. Dieser grinste immer noch von einem bis zum anderen Ohr. "Begrüßt man so seinen Neffen?" Shige ließ vor Entgeisterung sofort den jungen Mann vor sich los. "Yuki?" fragte er ungläubig. Der Junge streckte ihm die Hand entgegen und zwinkerte Yaeko zu. "Eben dieser, liebster Onkel." <<Nachdem das geklärt wäre, will ich was zu Essen, Chef!>> Juliano hob eine Tatze. "Was bist du denn für ein Flohfänger?" fragte Yuki. Hashizo, der seinen getigerten Kater nur zu gut kannte, stürmte hervor und konnte schlimmeres verhindern, denn dieser hatte bereits seine Krallen ausgefahren. "Nenn ihn nicht so, das mag er nicht." Yuki schwang sich cool auf einen Hocker. "Und Onkelchen, bekomm ich nicht zur Begrüßung etwas Leckeres zu essen?" Shigemaru stand immer noch mit offenem Mund mitten in seinem kleinen Restaurant und guckte seinen Neffen ungläubig an.

Yaeko, die die ganze Szene bis dato teilnahmslos verfolgt hatte, stritt langsam auf ihren Cousin zu und reichte ihm die Hand, weil sie doch nicht unhöflich sein wollte, obwohl sie ihren Cousin einfach unmöglich fand. Doch anstatt ihre Hand einfach entgegen zu nehmen, zog er sie zu sich und küsste sie auf den Mund. Es wurde so leise im Mambo, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören. Hashizo fing sich als erstes und zog die verblüffte Yaeko von diesem Lustmolch weg. "Sag mal, was bildest du dir eigentlich ein?!" begann diese nun zu Brüllen. "Genau, lass Yaeko in Frieden." weinte der blauhaarige Junge fast. "Tztz. Begrüßt man so seinen zukünftigen Ehemann?"

Jedem Anwesenden, ausser Shige und Yuki selbst, entgleisten sämtliche Gesichtszüge. "Das ist jetzt nicht euer Ernst." Yaeko spürte Tränen in sich aufsteigen, doch dann fühlte sie, wie ihr Vater sie sanft am Arm drückte. "Doch, so hatten wir das, sein Vater und ich, damals beschlossen." Yaeko wollte protestieren, doch ihr Vater sprach unbeirrt weiter und richtete sich nun Richtung Yuki. "Aber ich habe deinem Vater vor einigen Monaten einen Brief geschrieben und erklärt, dass ich mich aus mehreren Gründen nicht im Stande fühlen würde, Yaeko einfach gegen ihren Willen zu verheiraten." Langsam schritt er wieder hinter den Tresen und machte Yuki bedächtig ein Essen. Yaeko fasste sich an die Brust. Sie wusste nichts von diesem Heiratsarrangements und war sehr erleichtert, das sie nun doch nicht mehr den schon immer verhassten Cousin heiraten zu müssen. Man merkte es Juliano und Hashizo auch an, dass sie über ein anderes Ergebnis weniger begeistert gewesen wären. "Du weißt aber noch, was ihr im Falle deines Abspringens vereinbart hattet, oder?!" wollte Yuki wissen. Shige schaute ihm mit großen Augen an. "Das kann jetzt nicht wahr sein!" Yaeko bemerkte sofort, das ihr Vater kreidebleich angelaufen war. "Tja, dann hättest du damals nicht zustimmen dürfen." antwortete Yuki inzwischen unbeeindruckt. Yaeko fischte vor der Nase ihres Vaters herum, dessen Blick sich auf Yuki festgebissen hatte. "Worum geht es hier eigentlich?" Anstatt ihres Vaters bekam sie die Antwort aus Yukis Mund. "Dein Vater hat damals gedacht, dass er niemals anspringen würde und trotzdem haben beide Sicherheiten abgeschlossen, sollte es doch aus irgendwelchen Gründen doch nicht zur Hochzeit kommen." "Ja," knurrte Yaekos Vater. "Eigentlich wollten wir ja mit dieser Hochzeit verhindern, dass eine der beiden Betriebe in andere Hände fällt, vor allem, da deine selige Mutter mir ja nur dich geschenkt hat und ich einen ehrbaren männlichen Nachfolger für mein Mambo haben wollte. Sein kleiner Bruder sollte dann das andere Geschäft in Osaka weiterführen. Da sein Vater ein altes Schlitzohr ist, haben wir das so geregelt, das bei Rücktritt einer der beiden Parteien das jeweilige Geschäft an den anderen fallen sollte." Yaeko sah ungläubig von einer zu anderen Partei. "Das glaube ich jetzt nicht!" schrie sie wütend. "Ihr habt um mich geschachert wie um ein Stück Vieh?! Papa, was hast du da bloß wieder angestellt." Wutschnaubend wandte sie sich Richtung Hashizo. "Komm, wir lassen die beiden alleine und gehen Baden. Sollen sie doch selber eine Lösung aus dieser misslichen Lage finden." Der kleine Junge war so verschüchtert, das er ohne Widerspruch hinter Yaeko herlief. "Ein ganz schönes Temperament hat meine süße Braut, das muss man ihr lassen." stellte Yuki ungerührt fest.

So das wars erstmal wieder. Ich hoffe es hat bis jetzt wieder gefallen. Lasst euch überraschen. ;-) Btw. so ein schlechter Kerl ist Yuki eigentlich nicht, aber dazu später mehr.

Bis bald Eure Time1981, die heute in einem Monat heiraten wird. ;-)*freu*